



07.01.26

Johannes 3, 9-15: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Nikodemus war ein führender Pharisäer und Mitglied im jüdischen Rat. Er ist ein heimlicher Freund von Jesus (Joh. 3, 1-21; Johannes 7, 50-51; 19,39). Pharisäer waren Gesetzeslehrer, die sich gut in den alten jüdischen Schriften (der Tora) auskannten. Sie unterrichteten in der Synagoge (jüdisches Gotteshaus) und hatten auch Schüler (Jünger), die mit ihnen umherzogen, um von ihnen zu lernen. Jesus war auch solch ein Lehrer. Die Geschichte von **Mose** und den Schlangen in der Wüste steht in 4. Mose 21,4-9. Es geht in dieser Geschichte darum: Die Israeliten beklagen sich darüber, dass sie aus Ägypten weggeführt worden sind. Deswegen bestraft Gott sie mit giftigen Schlangen. Die aufgerichtete bronzenen Schlange anzuschauen, war der einzige Weg, gerettet zu werden. Mit dem **Menschensohn** ist hier Jesus gemeint.



Gruppenaktivität

Die Karten werden (groß) ausgedruckt und an der Tafel aufgehängt. Die Kinder können sich nacheinander zu einer Karte stellen und sagen, warum sie diese ausgewählt haben.

- Das find ich gut!
- Das finde ich nicht gut!
- Das kapier ich nicht!
- Das hab ich verstanden!
- Das könnte ich beten.
- Das erfahre ich über Gott.
- Das soll ich tun/ändern.
- Das will ich mir merken.
- JOKER: Ich möchte etwas anderes dazu sagen.

[BibleSpeedKarten_Teens_MuGX8rU.pdf](#)



Fragerunde

- Obwohl Nikodemus viel weiß, kommt er an (s)eine Wissensgrenze. (Vers 9) Was denkt ihr, warum versucht Jesus Nikodemus zu zeigen, dass er „nichts“ weiß? (Vers 10)
- Wer ist mit dem „Menschensohn“ gemeint?
- Was könnte es bedeuten, sich im Glauben Gott zuzuwenden? (Vers 15)



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der man etwas nicht verstanden hat, aber trotzdem glauben konnte.

Oder

Etwas zum Thema **Unglaublich aber wahr** erzählen:

Das Wissen allein hilft Nikodemus nicht, zu verstehen, was Jesus sagt. Jesus hilft ihm und uns zu verstehen, worauf es ankommt: Höre mir zu und glaube mir. Vertraue mir und du wirst beschenkt heute und für immer. Jesus erinnert: Die Israeliten in der Wüste wurden durch das Vertrauen und den Blick auf die Schlange von Gott gerettet. Wir werden auch gerettet, wenn wir Jesus vertrauen. Er ist in diese Welt gekommen, um uns zu zeigen, wie lieb er uns hat. Er hat durch seinen Tod am Kreuz einen Weg geschaffen, dass wir schon heute und für immer (sogar über den Tod hinaus) bei ihm sein können. Was für ein Geschenk: Für immer Freunde von Gott. Ein echt himmlisches Angebot! Was uns von Gott trennt, ist dann vorbei. Jeder darf zu Gott gehören durch Jesus, der alles, was von Gott trennt, weggeräumt hat. Alle schlechten Gedanken, alle lieblosen Worte und alle bösen Taten, will er vergeben.



Sonstiges

Gemeinsam mit den SuS das Lied „Die Kraft vom Kreuz“ anhören

<https://www.youtube.com/watch?v=nIgltV9glms>

